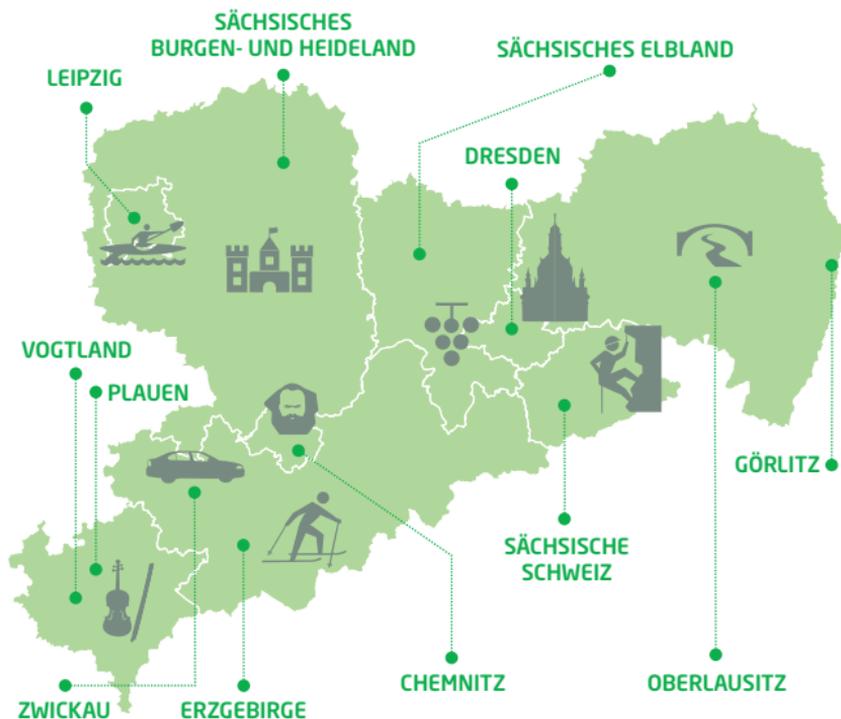


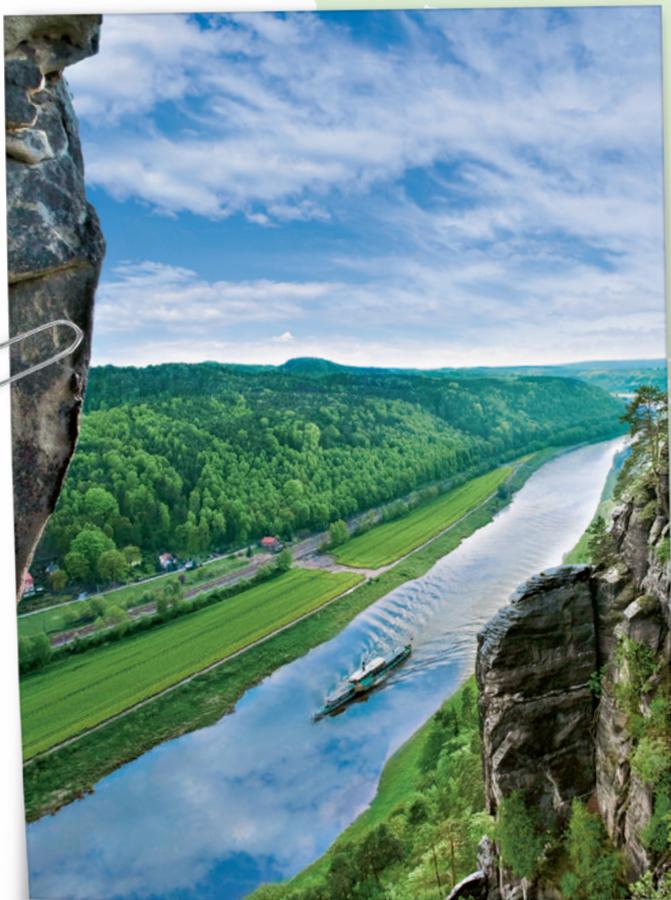
SO GEHT
SÄCHSISCH.



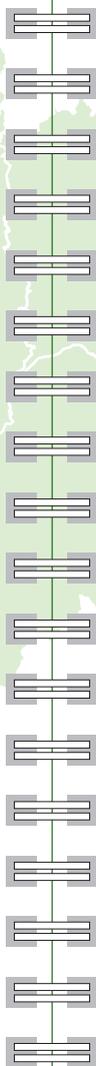
BESUCHEN UND GENIEßEN



Im Freistaat vereinen sich 1.000 Jahre Kulturgeschichte, landschaftliche Schönheit und städtische Moderne. Hochkarätige Kunst und Kultur, traditionelles Handwerk und kreative Manufakturen sind hier ebenso zu Hause wie die vielseitige Musiklandschaft. Kulturbegisterter und Aktivurlauber besuchen das Land und wollen häufig vor allem eines: wiederkommen.



SÄCHSISCHE SCHWEIZ 1.100 GIPFELTRÄUME



Die wilde Schönheit der über 1.100 Gipfel war es, die ab dem 18. Jahrhundert erste Künstler in die Sächsische Schweiz zog und Caspar David Friedrich zu einigen seiner Meisterwerke inspirierte. Ab 1890 entdeckten auch die ersten Kletterer den sportlichen Reiz des Sandsteins. Heute warten mehr als 20.000 Kletterwege aller Schwierigkeitsgrade darauf, bezwungen zu werden.

Naturliebhaber und Wanderer finden abgeschiedene Pfade und unberührte Natur im Nationalpark. Wer mag, mischt sich unter das Publikum der Felsenbühne Rathen, wenn Old Surehand durch den Wilden Westen reitet oder Carl Orffs „Carmina Burana“ erschallt. Und über allem thront die Bastei-Brücke, die einen atemberaubenden Blick auf die spektakuläre Landschaft gewährt.

➔ www.saechsische-schweiz.de



DRESDEN LEBEN, FLUSS, GENUSS



Der Fluss macht den Unterschied – die weitläufigen Elbufer bilden die Oasen der Stadt. Die historischen Raddampfer bringen Besucher von hier aus nach Meißen oder entlang der Elbschlösser nach Pillnitz bis in die Sächsische Schweiz.

Im Sommer bieten die Wiesen nicht nur Platz zum Picknick, auch Cineasten geraten bei den Filmnächten ins Schwärmen. Tagsüber zieht es die Besucher zu den Brillanten im Grünen Gewölbe, in die wiedererrichtete Frauenkirche oder zu den Engeln der Sixtinischen Madonna – am Abend geht das Leben in den Restaurants, Bars und Clubs in der Dresdner Neustadt weiter.

► www.dresden.travel



SÄCHSISCHES ELBLAND

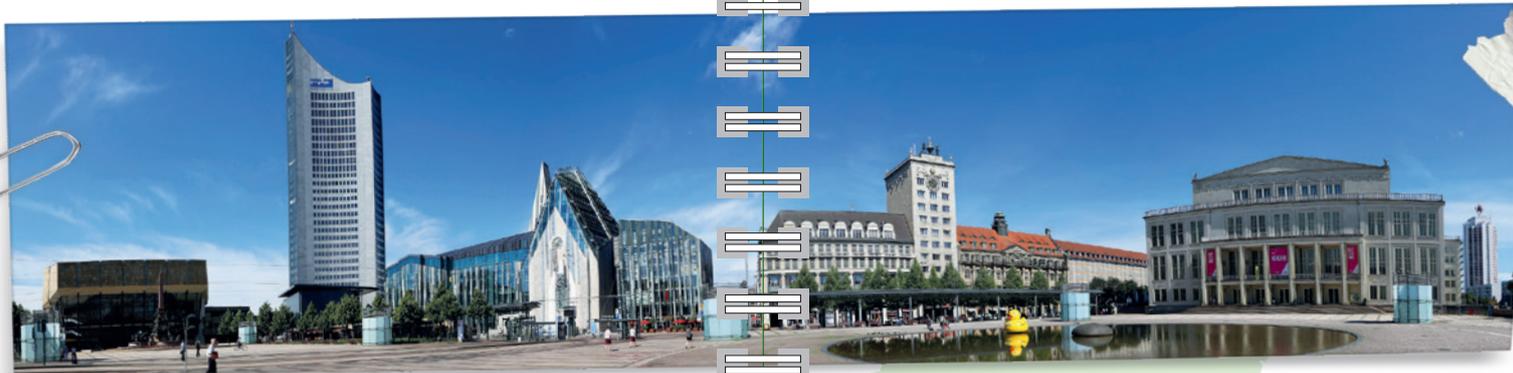
ERHOLUNG FÜR FEINSCHMECKER
UND FEINGEISTER



1.000-jährige Geschichte, prächtige Schlösser, weltbekanntes Porzellan, exzellente Weine - das Sächsische Elbland spricht alle Sinne an.

In Meißen thront hoch über der Stadt die spätgotische Albrechtsburg, das älteste Schloss Deutschlands. Mit ihrem berühmten Porzellan genießen die Meißner heute Weltruf. Das barocke Jagdschloss Moritzburg ist untrennbar mit August dem Starken verbunden. Radebeul ist nicht nur die Heimat von Karl May, hier an den Elbhängen wächst auch der sächsische Wein, und die Gäste genießen in den zahlreichen Weingütern Gastfreundschaft und italienische Momente.

LEIPZIG MEKKA FÜR MUSIKFANS UND KUNSTLIEBHABER

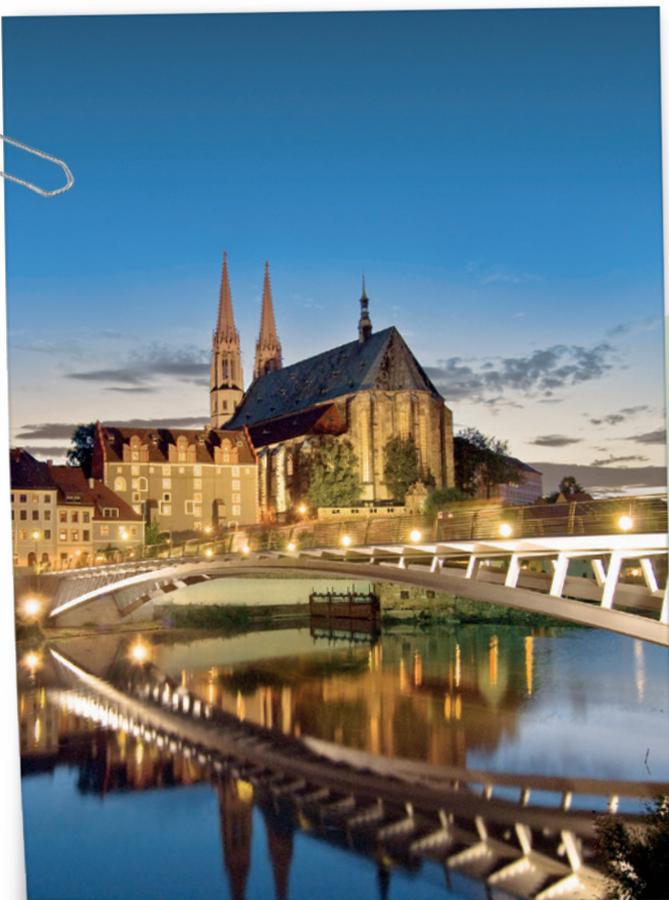


Hip, urban, pulsierend – Leipzig ist aufregend jung und traditionsbewusst zugleich. In der alten Universitäts- und Messestadt haben große Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann gewirkt.

Der berühmte Thomanerchor – gegründet vor über 800 Jahren – reist heute um die ganze Welt. Leipzig ist eine stolze Bürgerstadt mit bedeutenden Kunstsammlungen und zahlreichen Galerien. In der Alten Baumwollspinnerei haben rund 80 Künstler um Neo Rauch und Hans Aichinger ihre Ateliers. Vor den Toren der Stadt zwischen im Leipziger Neuseenland Kite-Surfer über das Wasser, Segelboote schaukeln im Wind.

► www.leipzig.travel





GÖRLITZ UND DIE OBERLAUSITZ STARS UND PILGER AM WEG DER KÖNIGE

Seit Jahrhunderten folgen Pilger dem Zeichen der Jakobsmuschel bis nach Santiago de Compostela - in Görlitz beginnt der Weg, der lange der „Via Regia“ folgt. Hier war man unterwegs, bevor der Tourismus „erfunden“ wurde. Rundum locken das Zittauer Gebirge und das UNESCO-Welterbe Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau oder der buntbemalte Abenteuerfreizeitpark „Kulturinsel Einsiedel“.

Das deutsch-polnische Görlitz (Zgorzelec) begeistert: Gäste staunen zur Peterskirche hinauf und über die lebendige Kulturszene, wie beim Straßenfestival „Via Thea“. In den historischen Gassen pulsiert dann das Leben. Das Kino nutzt die Kulisse: Tarantino, Anderson und Liefers drehen schon in „Görliwood“.

- www.oberlausitz.com
- www.goerlitz.de





SÄCHSISCHES BURGEN- UND HEIDELAND MÄRCHENHAFTES AUS DEM LAND DER BURGEN

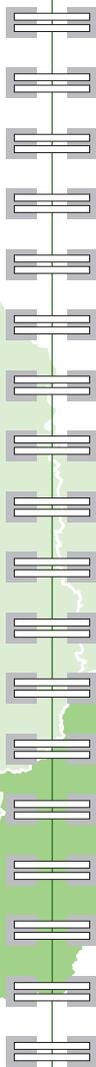
Eine gewisse Magie geht von ihr aus, von der wildromantischen Landschaft entlang der Mulde. Schlösser und Burgen, schroffe Felsen, enge Täler, bewaldete Hänge und sanfte Auen reihen sich hier nahtlos aneinander.

Hinter den alten Burgmauern versteckt: Geschichte aus einem guten Jahrtausend. So war der Rochlitzer Berg einst ein aktiver Vulkan. Auf Schloss Hartenfels stellte Friedrich der Weise die Weichen für die Reformation. Die Hubertusburg gilt gar als das sächsische „Versailles“, und in Grimma – der „Perle des Muldentals“ – erholten sich einst Dichter wie Friedrich Schiller und Carl Theodor Körner. Noch heute zählt die Region zu den reizvollsten Urlaubsgebieten Sachsens. Die Dahleener Heide, der Wermisdorfer Wald und die Elbauenlandschaft bieten wiederum naturnahe Entspannung bei ausgiebige Wanderungen.

► www.saechsisches-burgenland.de



ERZGEBIRGE ÜBER ALLEN GIPFELN IST ... ACTION



Und Action: Der Rabenberg bei Breitenbrunn bietet Mountainbikern Trails in allen Schwierigkeitsgraden. Wanderer haben hier keinen Zutritt - sie kommen aber dafür überall sonst auf ihre Kosten, etwa entlang des Kammwegs Erzgebirge-Vogtland.

Fußmüde Wanderer und Schmalspurbahn-Enthusiasten werden von der Fichtelbergbahn angetan sein. Unter Völldampf bringt sie ihre Fahrgäste bis nach Oberwiesenthal - dem Wintersportzentrum des Erzgebirges. Auf den 1.215 Meter hohen Gipfel geht es im Winter mit dem Lift und mit Snowboard oder Skiern rasant zurück ins Tal: Dank der Höhenlage und der Großbeschneigungsanlage sind 140 Skitage im Jahr keine Seltenheit.

➔ www.tourismus-erzgebirge.de





VOGTLAND UNTERWEGS IN HÖCHSTEN TÖNEN

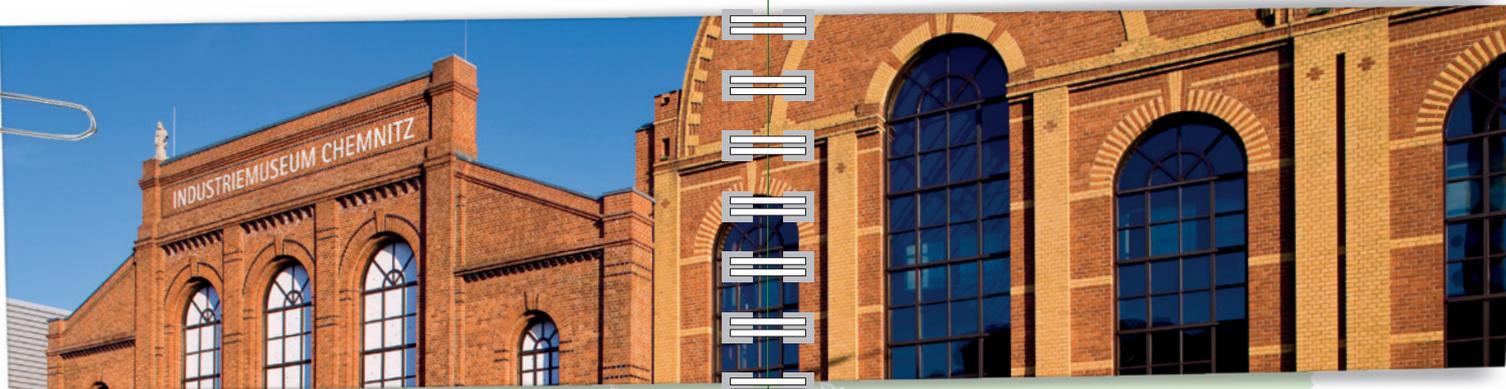
Sanfte Klänge dringen aus dem Fachwerkhaus: Zart streicht der Bogen die Saiten der Violine. In Markneukirchen, Erlbach, Klingenthal oder Schöneck, wo sich im 17. Jahrhundert die Geigenbauer zusammenschlossen, entstehen bis heute Instrumente in Handarbeit, die auf den Konzertbühnen dieser Welt zum Einsatz kommen. In Schauwerkstätten kann man die Tradition hautnah erleben.



Und danach? Eine entspannte Wanderung über die Hügel des Vogtlands, Erholung in den Moorheilbädern von Bad Elster oder Wellness in Bad Brambach – das Vogtland bietet für jeden Geschmack etwas.

Der Klassiker ist quicklebendig: Die Plauener Spitze hat es auf die Laufstege der internationalen Modelabels geschafft. Gefertigt wird sie aber noch heute in der vogtländischen Heimat.

➔ www.vogtlandtourist.de



CHEMNITZ KOMMEN, SEHEN UND STAUNEN



Es sind die Kathedralen der Neuzeit, die großartigen Baudenkmäler der Industriekultur, mit denen Chemnitz reich gesegnet ist.

In einem besonders schönen Exemplar, einer ehemaligen Gießerei, ist heute das Industriemuseum untergebracht. Wer das Rad der Geschichte weiter zurückdrehen möchte, ist im SMAC richtig. Das preisgekrönte Archäologiemuseum vermittelt die Menschheitsgeschichte im sächsischen Raum: modern, multimedial, mitreißend.

In Chemnitz' Stadtmitte thront ein Wahrzeichen aus sozialistischen Tagen: das gigantische Karl-Marx-Monument, liebevoll „Nischl“ genannt. Dass Chemnitz in den vergangenen Jahren für Kunstliebhaber zur wichtigen Adresse geworden ist, zeigen vor allem die Städtischen Kunstsammlungen und das Museum Gunzenhauser.

➔ www.chemnitz-tourismus.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freistaat Sachsen
Sächsische Staatskanzlei

Besucheradresse:

Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden

Postanschrift:

Sächsische Staatskanzlei
Bürgerbüro
01095 Dresden

Telefon: (+49) 351 564-1080

E-Mail: buergerbuero@sk.sachsen.de

www.sk.sachsen.de

www.so-geht-saechsisch.de

 www.facebook.com/sogehtsaechsisch

Gestaltung und Satz:

Ketchum Pleon Dresden

Druck:

Eibtal Druck & Kartonagen GmbH

Auflage:

3. überarbeitete Auflage, Mai 2019

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

NACHWEISE

Fotonaachweis:

Sebastian Alt,
Bergbaumuseum Oelsnitz/
Erzgebirge – Andreas Tannert,
Dirk Brzoska,
Sylvio Dittrich,
Erik Grob,
fotolia.com,
Martin Förster,
Schlosserland Sachsen,
Staatliche Kunstsammlungen
Dresden,
Stadt Görlitz,
Katja Fouad Vollmer,
Rainer Weisflog,
Sabine Wenzel

Grafiknachweis:

all-free-download.com,
all-silhouttes.com,
clipartist.info,
creativejvs.com,
downloadclipart.net,
fotolia.com,
freepik.com,
kamilkazadesign.co.uk,
Ketchum Pleon Dresden,
istockphoto.com,
Staatliche Kunstsammlungen
Dresden – Jenny Daum,
Statistisches Landesamt des
Freistaates Sachsen,
shutterstock.com

